

Mäßig, mit Vorsatz.

Lied.

Violoncello
Piano
forte

Und still - la - und - was lüthet mich fin - - ber - und still - la
 und - was lüthet mich fin - über? Das wöllet mich und das Abm - finnel
 lüthet, und in der Linn - hollen wird das ^{and} - Was lüthet mich mit
 dem - und fin - ber und still - und und still - la und.

Ein Herbstweist.

Aprill 1810. * 31 1797
Frz. Schubert ~~1810~~ + 19 1828

ruhig.

Vingst. *p* mit diesem Herbstweist = um so das Gemüth mir zugewandt. O Nymphe, die den
 Piano *resc.*

forte.

Immer zu wissen Quell bringst. Mir kost an einem Abende nur
p *pp*

linder Abende an, und durch zwielichte Hall, glüht auf der Waldesbahn.
resc. *p*

2. Du so die fremde Wonne,
 die Gewonne küßeln frist,
 am Abend stumm in Dunkelheit
 auf dem in der Nacht schliefst.
 du selbste bewölkte Luft
 Mit Abendsonnen
 Gänge bringe in die Nacht,
 Und küß den Abendstern.



3. Du weißt, wann ich die Abende
 Du den so weichen Schlaf,
 die Augen an der Kappe
 die müde Köpfe ruhst,
 Wenn die Gärten gelassen
 Auf an die Gegend schwingt,
 Das Gesangstuch im weissen
 Abende so die Nacht bringst. Adieu.